

Die Stiftung Topographie des Terrors und das Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien in Potsdam setzen ihre Reihe „Rechtsextremismus in Vergangenheit und Gegenwart“ fort und laden zu einer Buchpräsentation ein.

Dienstag **22. November 2022** 19.00 Uhr

RECHTSEXTREMISMUS
IN VERGANGENHEIT
UND GEGENWART

„DEUTSCHLAND IST AUCH FRAUENSACHE“ NPD-FRAUEN IM KAMPF FÜR VOLK UND FAMILIE 1964–2020

Buchpräsentation: Dr. Valérie Dubslaff, Rennes
Moderation: Prof. Dr. Gideon Botsch, Potsdam

Topographie des Terrors Auditorium
Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg

– Eintritt frei –

Bei der historischen Betrachtung extrem rechter Parteien gerät meist aus dem Blick, dass auch Frauen dort schon immer einen aktiven Part gespielt haben. So auch in der NPD, die als einst aktivste Partei am rechten Rand insbesondere ehemaligen Nationalsozialistinnen vielfältige Betätigungsfelder bot, sei es in den Parteistrukturen, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, der ideologischen Zuarbeit oder als Abgeordnete in den Landtagen der Bundesrepublik.

In ihrem Buch „*Deutschland ist auch Frauensache*“. *NPD-Frauen im Kampf für Volk und Familie 1964–2020* (2022) untersucht Valérie Dubslaff die personellen, politischen und ideologischen Entwicklungen der NPD seit ihrer Gründung 1964 und fragt dabei nach dem politischen Selbstverständnis der Nationaldemokratinnen in unterschiedlichen zeitgeschichtlichen Zusammenhängen. Sie zeigt, dass deren nationalistischer „Kampf für Deutschland“ immer auch mit einem innerparteilichen Ringen um weibliche Handlungsmacht in der stark männlich dominierten extremen Rechten einherging.

Valérie Dubslaff ist Associate Professor in der deutschen Geschichte des 20.-21. Jahrhunderts an der Universität Rennes 2. Mit der vorliegenden Studie wurde sie an der Sorbonne Universität und der Ludwig-Maximilians-Universität München promoviert. Für die Arbeit wurde Valérie Dubslaff mit dem Dissertationspreis des Deutsch-französischen Historikerkomitees ausgezeichnet.

Gideon Botsch ist Leiter der Emil Julius Gumbel Forschungsstelle Antisemitismus und Rechtsextremismus am Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien und außerplanmäßiger Professor für Politikwissenschaft an der Universität Potsdam.

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung bitten wir um **Anmeldung bis 17. November**: veranstaltungen@topographie.de (Telefon 030 254509-0)